



quipcom

mini pbx

Version 1.1
2008-06-30

© by quipcom, 2008



Inhaltsverzeichnis

Übersicht.....	3
Nebenstellen.....	4
SIP-Telefon.....	5
Anrufen.....	6
Anruf zu einer anderen Nebenstelle.....	6
Anruf nach extern.....	6
Weiterleitung von eingehenden Anrufen.....	7
3er Konferenz.....	8
Erweiterte Funktionen.....	9
Versionsgeschichte.....	10
Supportanfragen:.....	11



Übersicht

Die quipcom mini-pbx ist die ideale Lösung für kleinere und mittlere Unternehmen, die keine ISDN-Telefonanlage betreiben möchten, aber die wichtigsten Basis-Telefoniedienste in Anspruch nehmen möchten. Die quipcom mini-pbx liefert Ihnen folgende Merkmale

- Nebenstellen
- Direkte Durchwahl zu Nebenstellen von außen
- Kurzwahl intern von Nebenstellen
- Verbinden mit/ohne Rückfrage
- Telefonkonferenz bis zu 10 Teilnehmer (optional)
- Ad hoc Konferenz (3er Schaltung)
- Anrufbeantworter
- CLIP
- CLIR

Typische Telefone der quipcom mini-pbx sind:

- **Festnetz**
 - SIP-Telefon Standard
 - SIP-Telefon Komfort
 - mit integriertem Switch
 - Power over Ethernet
 - mehrsprachige Meldungen
 - SIP-Telefon Vermittlung
 - 6 Leitungen
 - Farbdisplay
 - Power over Ethernet
- **Softphone**
 - Telefonieren mit dem PC und Headset
- **Analog-Geräte (über Adapter)**
 - Analog-Apparate (RJ11-Stecker)
 - Fax/Kombinationsgeräte (RJ11-Stecker)
 - Schnurlostelefone (DECT über RJ11-Stecker)



Nebenstellen

Nebenstellen können beliebige Länge haben -
üblicherweise sind sie 1,2 oder 3 stellig.

0 ist reserviert und kann nicht für eine Nebenstelle verwendet werden.

Wir empfehlen die Erstellung eines Rufnummernplans.

Beispiel:

Es gibt 3 Nebenstellen.

Diese werden als 10, 20 und 30 bezeichnet.

Wenn keine Durchwahl von außen gewählt wird (oder mit Durchwahl 0) sollen alle 3
Apparate läuten („Parallel Läuten“).

Das allgemeine Faxgerät hängt an der Durchwahl -99.

Jeder Teilnehmer hat seinen Anrufbeantworter und sein persönliches Fax.

Für Nebenstelle 10:

- | | |
|-----|-------------------------------------|
| 10 | Nebenstelle direkt |
| 710 | Handy der Nebenstelle 10 |
| 810 | Anrufbeantworter der Nebenstelle 10 |
| 910 | Fax der Nebenstelle 10 |



SIP-Telefon



Jedem Telefon liegt eine ausführliche Beschreibung bei.
Hier sind die wichtigsten Funktionen beschrieben.

Rechts neben dem Display sind 4 Lämpchen – wenn diese grün leuchten ist das Telefon betriebsbereit. Wenn eine Leitung belegt ist, dann leuchtet die Lampe rot.

Die vier Tasten direkt unter dem Display sind wie folgt zu verwenden:

- | | |
|--------|-------------------------------------|
| redial | Wiederwahl |
| dir | Telefonverzeichnis |
| cfwd | wird dzt nicht unterstützt |
| dnd | do not disturb – Telefon abschalten |



Anrufen

Anruf zu einer anderen Nebenstelle

Nebenstellen werden direkt mit der Kurzwahl gerufen -
z.B. von 10 auf 20:

einfach Hörer abheben, 20 wählen und warten (bzw auf die Wahl-Taste bzw. „DIAL“ drücken).

Anruf nach extern

Es gibt mehrere Möglichkeiten, einen Teilnehmer zu erreichen:

1. komplette Telefonnummer – zB 004311503
2. mit Bereichsvorwahl – zB 011503



Weiterleitung von eingehenden Anrufen

Eingehende Anrufe können auf 2 Arten weitergeleitet werden:

- 1) Verwendung der Transferfunktion „xfer“
 1. xfer drücken
 2. zu rufende Nummer wählen
 3. dial drücken
 4. xfer
 5. Das Gespräch wurde übergeben
- 2) Blind Transfer
 1. Eingabe von „##“ während des Gesprächs
 2. Eingabe der Nebenstelle
 3. Eingabe von „#“
- 3) Attended Transfer
 1. Eingabe von „**“ während des Gesprächs
 2. Eingabe der Nebenstelle
 3. Eingabe von „#“



3er Konferenz

Ähnlich wie bei der Rufweiterleitung kann bei einem eingehenden Anruf eine 3er Konferenz aktiviert werden. Dazu wird statt „xfer“ die Taste „conf“ verwendet.

Es wird ein Gespräch zu einem weiteren Teilnehmer aufgebaut.

Mit „conf“ werden alle Teilnehmer verbunden.



Erweiterte Funktionen

Die quipcom mini-pbx kann auch verwendet werden, um

1. Standorte miteinander zu vernetzen
 1. Es werden „entfernte“ Telefone einfach über das Internet angeschlossen – diese benehmen sich wie direkt angeschlossene Nebenstellen
 2. mehrere quipcom mini-pbx Standorte können miteinander betrieben werden und Sie können ohne Gesprächsgebühren untereinander telefonieren.
2. Integration von quipcom mini-pbx und ISDN-Anlage
 1. Eine existierende ISDN-Anlage kann einfach erweitert werden – z.B. um weitere Nebenstellen ohne dass die Telefonanlage erweitert werden muss.
3. Migration von ISDN auf VoIP
 1. Die ISDN-Anlage kann schrittweise durch eine moderne VoIP-Telefonanlage ersetzt werden.



Versionsgeschichte

Version 1.1. 2008-06-30

- Update der Dokumentation



Supportanfragen:

Email support@quipcom.net

Telefon 0043 1 323 5000